



## Harm gewinnt souverän die Internationalen Amateurmeisterschaften der Damen

Der Topspielerin des Golf Club St. Leon-Rot gelingt bei dem hochkarätigen Turnier in Mühlheim ein beeindruckender Start-Ziel-Sieg

Was für ein Fest für den Golf Club St. Leon-Rot bei den Internationalen Amateurmeisterschaften der Damen. Leonie Harm konnte bei dem prestigeträchtigen Turnier einen souveränen Start-Ziel-Sieg einfahren. Und nicht nur das: Es war der erste Triumph einer deutschen Spielerin seit 2008, damals gewann Caroline Masson.

Die Nationalspielerin konnte als einzige der 117 Starterinnen das Turnier auch unter Par abschließen. Nach vier Runden lag ihr Gesamtscore auf dem schwer zu spielenden Platz des GC Mühlheim bei 287 Schlägen (-1). Den zweiten Platz belegte die Schweizerin Kim Metraux (290), Rang drei ging an Esther Henseleit (292) vom Hamburger GC. »Dieser Sieg bedeutet mir sehr viel. Letztes Jahr die Deutsche Meisterschaft war schon großartig, aber die IAM zu gewinnen, ist nochmal eine Stufe darüber, zumal in diesem Jahr ein echt starkes internationales Feld hier war.« Im Sommer wird sich das Talent vorerst aus Deutschland verabschieden, die Spitzenamateurin geht auf ein College in Houston und will in den USA Studium und Golf miteinander kombinieren. »Mal sehen, was danach kommt – ob ich vielleicht eine Profikarriere beginne. Im Moment sehe ich mich allerdings eher im akademischen Bereich.«

Bundestrainer Stephan Morales, in dessen Kader die neue IAM-Titelträgerin gefördert wird: »Leonie Harm hat schon öfter sehr gut gespielt und auch schon geführt. Dass sie jetzt aus der Führung den Sieg gemacht hat zeigt, dass sie als Golferin gereift ist. Sie hat genau das gemacht, was nötig war, um den Sieg einzufahren: immer sicher den Ball aufs Grün bringen. Das hat sie klasse gemacht! Jetzt steht Leo in einer Linie mit Caroline Masson – und die hat es schon in den Solheim-Cup gebracht.«

Für den Golf Club St. Leon-Rot waren in Mühlheim neben Siegerin Harm auch Laura Kowohl (+22), Natalie Wagner (+23) sowie Ava Bergner (+31) am Start. Celina Rosa Sattelkau, Ashley Fowler, Lilia Kraft, Hannah Günther, Lia Kempf und Lisa-Marie Bauer scheiterten leider am Cut.

»Gratulation an Leonie Harm, das war eine bärenstarke Vorstellung. Ein Start-Ziel-Sieg bei so einem hochkarätigen Turnier, das ist außergewöhnlich. Dieser Sieg dürfte für Leonie Motivation genug sein, um weitere Erfolge in dieser Saison anzupeilen«, sagte Marc Dehoust, Leistungssport-Koordinator des Golf Club St. Leon-Rot.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de))

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format „Golfen in der Allianz Arena“. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert und Ann-Kathrin Lindner sowie der Frankfurter Maximilian Röhrig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | [info@gc-slr.de](mailto:info@gc-slr.de) | [www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de)